



Kliniken des Bezirks Oberbayern
Kommunalunternehmen

Presseinformation

Martin Spuckti
Vorstand

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Michaela Suchy
Tel.: 089 5505227-17
Fax: 089 5505227-27
E-Mail: michaela.suchy@kbo-ku.de

Psychosomatische Störungen als Volkskrankheiten Nr. 1

Kliniken des Bezirks Oberbayern verzeichnen steigende Patientenzahlen

München, 11. November 2009 – Unter dem Titel „Psychosomatische Störungen als Volkskrankheiten Nr. 1“ luden die Kliniken des Bezirks Oberbayern am 11. November 2009 zu einem Fachsymposium in die Münchner Residenz ein. Schwerpunkte der Veranstaltung waren aktuelle Entwicklungen in der psychosomatischen Versorgung, gesundheitsökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen sowie die Vorstellung psychosomatischer und psychotherapeutischer Angebote für Patienten jeden Alters.

Die Kliniken des Bezirks Oberbayern versorgen fast zwei Drittel aller Patienten mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungsbildern in Oberbayern. Analog der Entwicklung in der Gesamtbevölkerung verzeichnen auch die Kliniken einen deutlichen Anstieg der Patientenzahlen in allen Altersgruppen, sowohl im ambulanten als auch im teilstationären und stationären Versorgungsbereich. Insbesondere leiden immer mehr Menschen an psychosomatischen Syndromen, wie Depressionen, Angststörungen sowie „Burn-out“/Erschöpfungssyndromen.

Angesichts der zunehmenden Bedeutung psychischer Erkrankungen in der Gesellschaft und den daraus resultierenden Folgen veranstalteten die Kliniken des Bezirks Oberbayern ein Fachsymposium mit rund 220 geladenen Gästen. Unter ihnen waren Vertreter der Politik, der Wirtschaft und des Gesundheitswesens sowie zahlreiche Partner in der Versorgung, wie Betriebsärzte, niedergelassene Mediziner, Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Neben namhaften Referenten aus den Kliniken des Bezirks Oberbayern konnte Prof. Dr. med. Dr. phil. Hans-Peter Kapfhammer von der Medizinischen Universität Graz als Gastreferent gewonnen werden.

In seinem schriftlich übermittelten Grußwort betonte Dr. Markus Söder, MdL, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, die herausragende Rolle der Kliniken des Bezirks Oberbayern in der Versorgungslandschaft: „Dieses Symposium zeigt, dass sich der Bezirk Oberbayern der Thematik eingehend widmet und sich auch weiterhin engagiert in die Gestaltung der Versorgungsstrukturen einbringen will. Angesichts der Herausforderungen, die sich aus der ständig steigenden Zahl der Patienten ergeben, möchte ich ihm dafür Dank und Anerkennung aussprechen.“

Auch Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Vorsitzender des Verwaltungsrates „Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen“, hob die Bedeutung der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kliniken des Bezirks Oberbayern hervor: „Wesentliche Aufgabe des Kommunalunternehmens und seiner Kliniken war es von Anfang an, das Qualitätsniveau und die hohe Fachkompetenz in der Behandlung der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten weiter voranzutreiben und zu entwickeln.“

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, stellvertretender Vorstand „Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen“, die die wesentlichen Herausforderungen für die Kliniken des Bezirks Oberbayern skizzierte:

- umfassende Aufklärung und Einbindung der Patienten, ihrer Angehörigen sowie der Fachleute und der Gesellschaft,
- kontinuierlicher und zielgruppenorientierter Ausbau spezialisierter Therapieangebote bei steter Weiterqualifizierung der Mitarbeiter,
- umfassende Therapie und Nachsorge durch die Tagkliniken und Institutsambulanzen der Kliniken sowie die weitere Vernetzung mit den niedergelassenen Ärzten und psychologischen Psychotherapeuten sowie den Partnern in der Weiterversorgung, um die Erfolge eines stationären Aufenthaltes dauerhaft zu sichern.

Weitere Informationen zum Leistungsangebot der Kliniken des Bezirks Oberbayern und die Broschüre „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in den Kliniken des Bezirks Oberbayern“ finden Sie im Internet unter www.kbo-ku.de.

Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen

Mit über 5.000 Mitarbeitern und 2.900 Betten leistet das „Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen“ die ortsnahe stationäre, teilstationäre und ambulante Versorgung in den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Neurologie und Sozialpädiatrie. Die Geschäftsleitung wird vertreten durch den Vorstand Diplom-Volkswirt Martin Spuckti, Bezirkstagspräsident Josef Mederer ist Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Zum Verbund der Kliniken des Bezirks Oberbayern gehören die gemeinnützigen GmbHs Inn-Salzach-Klinikum, Isar-Amper-Klinikum, Kinderzentrum München, Heckscher-Klinikum und die Lech-Mangfall-Kliniken. Weitere Töchter des Kommunalunternehmens sind die gemeinnützige GmbH Sozialpsychiatrisches Zentrum der Kliniken des Bezirks Oberbayern und die KBO Service GmbH. Darüber hinaus ist das Kommunalunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern Mitgesellschafter der gemeinnützigen GmbH Autismus Kompetenzzentrum Oberbayern (60 %) und zu 51 % Anteilseigner der EDV Infrastruktur-Gesellschaft mbH (49 % der Gesellschaftsanteile hält die Bezirksverwaltung des Bezirks Oberbayern).

Kontakt

Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen

Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach

Vorstandsbereich Medizin und Qualitätssicherung

Prinzregentenstraße 18, 80538 München

Tel.: 089 5505227-11, Fax: 089 5505227-27

E-Mail: margitta.borrmann-hassenbach@kbo-ku.de

Internet: <http://www.kbo-ku.de>